

GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | www.gedenkkirche-berlin.de | 13. Juni 2021

Einheit des Geistes – ein vierundfünfzigster Brief

11. Sonntag im Jahreskreis

Ihr Martyrium war kein zufälliges Mißgeschick

Am 23. Juni 2021 ist es 25 Jahre her, dass Papst Johannes Paul II. Berlin besucht hat. Im Berliner Olympiastadion hat er in einem Gottesdienst die Priester Karl Leisner und Bernhard Lichtenberg seliggesprochen. Beide sind im Widerstand gegen den Nationalsozialismus Blutzengen geworden. Am Nachmittag des Tages ging der Papst durch das Brandenburger Tor und erinnerte damit an den „Fall der Mauer“ 1989 und die Wende in Europa.

Aus der Predigt des Papstes im Olympiastadion am 23. Juni 1996:



„Nicht der Beifall der Welt, sondern das treue Bekenntnis zu Jesus Christus ist der Ausweis einer echten Nachfolge Christi, Der Herr verlangt von seinen Jüngern kein Allerweltsbekenntnis, sondern ein Glaubensbekenntnis, das bereit ist, auch Opfer zu bringen. Dieses Bekenntnis haben Bernhard Lichtenberg und Karl Leisner abgelegt, nicht nur mit Worten, sondern mit ihrem Leben und ihrem Sterben. Sie haben sich in einer unmenschlich gewordenen Welt zu Christus

bekannt, der allein der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Christus ist der Weg, Bernhard Lichtenberg und Karl Leisner haben dies in einer Zeit bezeugt, in der viele den rechten Weg verlassen hatten. und aus Opportunismus oder Angst in die Irre gegangen sind. Wer den Weg der beiden Märtyrer betrachte, weiß Ihr Martyrium war kein zufälliges Mißgeschick auf ihren Lebensweg, sondern die letzte und zwangsläufige Konsequenz eines Lebens, das in der Nachfolge Christi gelebt wurde. ...

Wie die beiden Seligen sind wir alle dazu berufen, für das Leben Zeugnis zu geben. Darum haltet fest am Leben, das Christus ist. Widersteht der Kultur des Hasses und des Todes, unter welchem Gewand sie auch immer auftritt. Und werdet nicht müde, Euch gerade für die einzusetzen, deren Leben und Lebenswürde bedroht ist: die Ungeborenen, die Schwerstkranken, die Alten und die vielen Notleidenden unserer Welt. In ihrem Sterben haben Bernhard Lichtenberg und Karl Leisner das Leben sichtbar gemacht, das Christus ist und das Christus gibt. Die Kirche wird sie und ihr Zeugnis für immer in Ehren halten.“

[Die ganze Predigt des Papstes](#)

Aus der Rede des Papstes am Brandenburger Tor:

„Wenn einer die Erfahrung der Liebe hat, hat er auch die Erfahrung der Freiheit. In der Liebe überschreitet der Mensch sich selbst, er läßt sich los, weil ihm am anderen liegt, weil er will, daß das Leben des anderen gelingt. So fallen die Schranken der Selbstbezogenheit und so findet man

die Freude am gemeinsamen Einsatz für höhere Ziele. Achtet die unantastbare Würde eines jeden Menschen, vom ersten Moment seiner irdischen Existenz bis hin zum letzten Atemzug! Erinnert euch immer wieder an die Erkenntnis die euer Grundgesetz allen anderen Erklärungen voranstellt: Die Würde des Menschen ist unantastbar! Befreit euch zur Freiheit in Verantwortung! Öffnet die Tore für Gott!

Das neue Haus Europa, von dem wir sprechen, braucht ein freies Berlin und ein freies Deutschland. Es braucht vor allem die Luft zum Atmen, geöffnete Fenster, durch die der Geist des Friedens und der Freiheit eindringen kann. Europa braucht nicht zuletzt deshalb überzeugte Türöffner, also Menschen, die die Freiheit schützen durch Solidarität und Verantwortung. Nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa braucht dazu den unentbehrlichen Beitrag der Christen.

Den Berlinern und allen Deutschen, denen ich dankbar bin für die friedliche Revolution des Geistes, die zur Öffnung dieses Brandenburger Tores führte, rufe ich zu: Löscht den Geist nicht aus! Haltet dieses Tor geöffnet für euch und alle Menschen! Haltet es geöffnet durch den Geist der Liebe, durch den Geist der Gerechtigkeit und den Geist des Friedens! Haltet das Tor offen durch die Öffnung eurer Herzen! Es gibt keine Freiheit ohne Liebe. Der Mensch ist zur Freiheit berufen.“

[Die ganze Rede des Papstes](#) | [Gebet des Papstes am Grab von Bernhard Lichtenberg](#) | [Karl Leisner](#)

Dankgottesdienst

Zur Erinnerung an die Seligsprechung und als Dank wird am 23. Juni 2021 am Grab von Bernhard Lichtenberg in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum ein Gottesdienst gefeiert. Er beginnt um 18.00 Uhr. Bedingt durch die Corona-Pandemie wird die Mitfeier nur mit einer Anmeldung möglich sein. Das Verfahren der Anmeldung wird noch von der Pressestelle des Erzbistums bekanntgegeben.



Die nächsten Gottesdienste

- Jahreskreis 12. Sonntag, 20. Juni 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 17.06.2021
- Jahreskreis 13. Sonntag, 27. Juni 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 24.06.2021
- Jahreskreis 14. Sonntag, 4. Juli 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 01.07.2021
- Jahreskreis 15. Sonntag, 11. Juli 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 08.07.2021

• Anmeldung: www.canisius.de | erinnerungskultur@erzbistumberlin.de | 030 30 10 29 60.

Zu den Gottesdiensten bitte einen Zettel mit folgenden Angaben mitbringen:

Name/Vorname, Wohnort, Telefon oder E-Mail-Adresse

- Ökumenisches Friedensgebet: Donnerstag, 24. Juni 2021, 18.30 Uhr, in der evangelischen Gedenkkirche Plötzensee (Heckerdamm 226), keine Anmeldung erforderlich.

Der Samen ist das Wort Gottes, der Sämann ist Christus.

Wer Christus findet, der bleibt in Ewigkeit.

Zusammenstellung: Pfarrer Lutz Nehk | erinnerungskultur@erzbistumberlin.de